„Wäre es all zu schlimm, wenn wir wenigsten ein bisschen versuchen würden, die Selbstsucht, die gegenseitige Unduldsamkeit und die daraus folgenden gedanklichen Machwerke abzuschütteln? Sind wir dies nicht auch unseren Freunden schuldig?“

Peter Turrini für seine Literatur und sein Engagement

Nicht ohne einen slowenischen Autor

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 47, S. 2, 28.11.2014)

Maja Haderlap hat in der Laudatio für Peter Turrini gesagt: „ (….) Deshalb kenne ich unter den Kärntner Slowenen auch niemanden, der in Peter Turrini nicht einen Verbündeten sehen würde, oder noch genauer, einen Schriftsteller, mit dem er unmittelbar, ursprünglich verwandt ist.“ Eine Minderheit, die so wahrhafte und wertvolle Freunde hat, wie wir Slowenen sie in Peter Turrini oder Peter Handke haben, blickt leicht mit einer helleren Vorstellung in die Zukunft. Es wäre nicht falsch, wenn wir so manches von ihnen lernen würden. Wäre es all zu schlimm, wenn wir wenigsten ein bisschen versuchen würden, die Selbstsucht, die gegenseitige Unduldsamkeit und die daraus folgenden gedanklichen Machwerke abzuschütteln? Sind wir dies nicht auch unseren Freunden schuldig?

Emanuel Polanšek